

# Ausfüllhilfe für den Eröffnungsantrag eines ebase Depots mit Konto flex bei der FNZ Bank SE

## Antrag auf Eröffnung eines ebase Depots mit ebase Konto bei der FNZ Bank SE



Hiermit beantrage ich bei der FNZ Bank SE die Eröffnung eines ebase Depots (nachfolgend auch „Investmentdepot“ oder „Depot“ genannt) mit ebase Konto (nachfolgend „Konto flex“ genannt) zum Zwecke der Anlage und Abwicklung von Wertpapiergeschäften und ggf. zur Abwicklung von Einlagengeschäften auf dem Tages- bzw. Festgeldkonto. Für das Investmentdepot mit Konto flex gelten die jeweils aktuell gültigen Preis- und Leistungsverzeichnisse für das ebase Depot und die ebase Konten bei der FNZ Bank SE.

\* Das Konto flex ist ein auf Euro lautendes Kontokorrentkonto mit Zahlungsverkehrsfunktion. Eine Guthabenverzinsung des Konto flex erfolgt nicht. Die jeweils aktuell gültigen Sollzinssätze sind unter [www.fnz.de](http://www.fnz.de) veröffentlicht und/oder können telefonisch bei der FNZ Bank erfragt werden.

Depotnummer (wird von der FNZ Bank vergeben)	
Zuordnung des Investmentdepots mit Konto flex zum <input checked="" type="checkbox"/> Privatvermögen <input type="checkbox"/> Betriebsvermögen Bei fehlenden Angaben geht die FNZ Bank davon aus, dass es sich bei natürlichen Personen um Privatvermögen und bei juristischen Personen um Betriebsvermögen handelt!	
<b>Kundendaten (bitte vollständig ausfüllen)</b>	
<b>1. Antragsteller(in)<sup>1)</sup></b> <input type="checkbox"/> Minderjährige(r) <sup>2)</sup> <input type="checkbox"/> Firma <input type="checkbox"/> Frau <input checked="" type="checkbox"/> Herr Titel _____ Nachname <b>EDEL MANN</b> Vorname(n) <b>MAX JOSEF</b> (alle gemäß Personalausweis/Reisepass) Firmenbezeichnung (Vollständige Firmenbezeichnung, z. B. lt. Handelsregister) ggf. Geburtsname _____ Geburtsdatum, Geburtsort <b>01.10.1958 MUSTERSTADT</b> Geburtsland <b>DEUTSCHLAND</b> Straße/Haus-Nr. <b>WIESENWEG 9</b> PLZ, Ort <b>12345 MUSTERSTADT</b> Land <b>DEUTSCHLAND</b> Beruf <sup>3)</sup> (und berufliche Funktion) <b>KAUFMANN</b> Branche oder Branchenschlüssel <sup>3)</sup> <b>MASCHINENBAU</b> Steuerlich ansässig in <sup>4)</sup> <b>DEUTSCHLAND</b> Steueridentifikationsnummer/ Tax Identification Number (TIN) <b>23456789101</b> Sind Sie in weiteren Ländern steuerlich ansässig? <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Sofern Sie in weiteren Ländern steuerlich ansässig sind, sind zwingend die Angaben auf dem Formular „Selbstauskunft zur steuerlichen Ansässigkeit“ vorzunehmen. Umsatztsteuer-Identifikationsnummer (Erforderlich bei Firmen mit Sitz im europäischen Ausland) Legal Entity Identifier <sup>5)</sup> (für juristische Personen zwingend) Handelsregisternummer _____ <b>Kontaktidaten</b> Telefon-Nr. <b>0123/45678901</b> E-Mail-Adresse <b>max.mustermann@xx.de</b> <b>Versandanschrift (falls abweichend von der Wohnsitzadresse)</b> Adresszusatz _____ Straße/Haus-Nr. _____ PLZ, Ort _____ Land _____	
<b>2. Antragsteller(in)<sup>1)</sup></b> <input type="checkbox"/> 1. Gesetzlicher Vertreter <input checked="" type="checkbox"/> Verheiratet mit 1. Antragsteller(in) <input checked="" type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr Titel _____ Nachname <b>EDEL MANN</b> Vorname(n) <b>UTE</b> (alle gemäß Personalausweis/Reisepass) ggf. Geburtsname <b>HANSEN</b> Geburtsdatum, Geburtsort <b>01.10.1964 MUSTERSTADT</b> Geburtsland <b>DEUTSCHLAND</b> Straße/Haus-Nr. <b>WIESENWEG 9</b> PLZ, Ort <b>12345 MUSTERSTADT</b> Land <b>MUSTERLAND</b> Beruf <sup>3)</sup> (und berufliche Funktion) <b>ANGESTELLTE</b> Branche oder Branchenschlüssel <sup>3)</sup> <b>VETERINÄRWESEN</b> Steuerlich ansässig in <sup>4)</sup> <b>DEUTSCHLAND</b> Steueridentifikationsnummer/ Tax Identification Number (TIN) <b>34567891012</b> Sind Sie in weiteren Ländern steuerlich ansässig? <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Sofern Sie in weiteren Ländern steuerlich ansässig sind, sind zwingend die Angaben auf dem Formular „Selbstauskunft zur steuerlichen Ansässigkeit“ vorzunehmen. <b>Kontaktidaten</b> Telefon-Nr. <b>0123/45678901</b> E-Mail-Adresse <b>karin.muster@xx.de</b> <b>2. Gesetzlicher Vertreter</b> <input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr Titel _____ Nachname _____ Vorname(n) _____ (alle gemäß Personalausweis/Reisepass) ggf. Geburtsname _____ Geburtsdatum, Geburtsort _____ Geburtsland _____ Beruf <sup>3)</sup> (und berufliche Funktion) _____ Branche oder Branchenschlüssel <sup>3)</sup> _____ Steuerlich ansässig in <sup>4)</sup> _____ Steueridentifikationsnummer/ Tax Identification Number (TIN) _____ E-Mail-Adresse _____ Abweichende Wohnanschrift des 2. gesetzlichen Vertreters (falls vorhanden) Straße/Haus-Nr. _____ PLZ, Ort _____ Land _____	

Bitte achten Sie darauf, dass die Kundendaten komplett ausgefüllt sind. Nützliche Hinweise:

Bitte erfassen Sie den vollständigen **Vor- und Nachnamen** des Kunden, wie er im Legitimationspapier (z. B. Personalausweis, Reisepass) angegeben ist.

Die Angabe von **Beruf und Branche** ist nach dem Geldwäschegesetz Voraussetzung für eine Depoteröffnung. Bitte achten Sie darauf, dass bei **Beruf** eine Berufsgruppe laut „Auflistung der Berufe und Rechtsformen“ genannt ist. Beispielsweise Angestellter oder Renter/Pensionär. Bei einer juristischen Person wird bei „Beruf“ die Rechtsform der jur. Person eingetragen.

Die **Branche** des Kunden können Sie aus der Auflistung „Branchenschlüssel“ auswählen. Beide Dokumente finden Sie unter [www.fnz.de/downloads](http://www.fnz.de/downloads)

Bitte achten Sie auch darauf, dass die gängigen Kontaktwege (Telefon, E-Mail-Adresse) ebenfalls ausgefüllt sind.

Hier bitte den zweiten Antragsteller(in) erfassen und dessen Funktion (gesetzlicher Vertreter oder verheiratet mit erstem Antragsteller(in)) ankreuzen.

Handelt es sich bei dem Antragsteller(in) um einen Minderjährigen, benötigen wir die persönlichen Angaben beider gesetzlicher Vertreter. Zusätzlich muss der Antrag von beiden gesetzlichen Vertretern unterzeichnet werden.

Handelt es sich bei den gesetzlichen Vertretern nicht um einen namensgleichen Elternteil, muss ein entsprechender Nachweis (Sorgerechtsbeschluss/Negativbescheinigung, Scheidungsurteil, Sterbeurkunde) eingesehen und bestätigt werden. Gleiches gilt, wenn nur ein gesetzlicher Vertreter zur Vertretung des Minderjährigen berechtigt ist.

Die Felder zur **Versandanschrift** sind optional und nur dann auszufüllen, wenn eine von der Wohnsitzadresse abweichende Versandanschrift gewünscht wird.

<sup>1)</sup> Antragsteller(in) (m/w/d), nachfolgend auch „Kunde“ (m/w/d) genannt.  
<sup>2)</sup> Depots und/oder Konten für Minderjährige dürfen nur auf diese lauten. Bis zur Volljährigkeit des Minderjährigen ist jeder von mehreren gesetzlichen Vertretern – bis zu einem jederzeit zulässigen Widerruf eines gesetzlichen Vertreters – allein vertretungsberechtigt. Falls ein Elternteil der alleinige gesetzliche Vertreter ist, wird ein gesonderter Nachweis benötigt.  
<sup>3)</sup> Die Angabe der Branche ist gemäß §§ 10 Abs. 2, 15 Abs. 2 Geldwäschegesetz (GwG) in Verbindung mit dem Auslegung- u. Anwendungsinweisen der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungszentren BaFin (unbedingt) erforderlich. Die aktuell gültige Liste der beruflichen Funktion und den aktuell gültigen Branchenschlüssel können Sie unter [www.fnz.de](http://www.fnz.de) abrufen.  
<sup>4)</sup> Bei einer inländischen Adresse und keiner Eintragung im Feld „Steuerlich ansässig in“ geht die FNZ Bank davon aus, dass eine unbeschränkte Steuerpflicht in Deutschland besteht.  
<sup>5)</sup> Juristische und LEI-fähige Personen werden mit dem sog. LEI (Legal Entity Identifier) identifiziert. Dies ist eine international standardisierte und weltweit gültige Kennung für Teilnehmer am Finanzmarkt und dient dazu, Geschäftspartner eindeutig zu identifizieren und bestimmte Meldepflichten gegenüber Aufsichtsbehörden erfüllen zu können.

Bei Wohnsitzadressen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland muss das Feld **Steuerlich ansässig in** ausgefüllt werden und ein Nachweis über die Steuerpflicht den Depoteröffnungsunterlagen beigelegt sein. Es muss eines der beiden Kästchen angekreuzt sein. Fehlt diese Information, kann das Depot nicht eröffnet werden.

Bei Kunden mit Steuerpflicht in Deutschland ist die Angabe der **Steueridentifikationsnummer (TIN)** optional, bei vorliegendem Freistellungsauftrag und bei Kunden mit Steuerpflicht außerhalb Deutschlands ist die Angabe der TIN eine Pflichtangabe.

Die **Legal Entity Identifier (LEI)** ist eine global eindeutige Kennung für Rechtsträger und muss bei juristischen Personen und Firmen zwingend angegeben werden.

F 3168.23.00 – 05/2024

Antrag auf Eröffnung eines ebase Depots mit ebase Konto

**Legitimationsprüfung (nicht relevant bei Video-Identifikation oder PostIdent)**

Hinweis zu Minderjährigen: Es ist grundsätzlich die Legitimation und die Unterschrift beider Elternteile erforderlich. Eine Geburtsurkunde/der gültige Kinderreisepass des Minderjährigen hat vorgelegen und ist diesem Antrag zwingend in lesbare und vollständiger Kopie beizufügen. Falls ein Elternteil der alleinige gesetzliche Vertreter ist, ist dem Antrag ein entsprechender Nachweis (z. B. Sorgerechtsbeschluss/Negativbescheinigung, Scheidungsurteil, Sterbeurkunde) in bestmöglicher Kopie beizulegen.

Hinweis zu Firmen: Die gesetzlichen Vertreter bzw. Verfügungsberechtigten von Firmen werden mittels des Formulars „Unterschriftenprobenblatt und Identitätsprüfung“ legitimiert.

1.	<input checked="" type="checkbox"/> Personalausw.-Nr. <input type="checkbox"/> Reisepass-Nr.	9876543	Staatsangehörigkeit**	DEUTSCH	2. Staatsangehörigkeit	
	Ausstellungsdatum	09.10.1987	gültig bis	09.01.2040	ausstell. Behörde**	STADT MUSTERSTADT
2.	<input type="checkbox"/> Personalausw.-Nr. <input type="checkbox"/> Reisepass-Nr.		Staatsangehörigkeit**		2. Staatsangehörigkeit	
	Ausstellungsdatum		gültig bis		ausstell. Behörde**	
3.	Staatsangehörigkeit des Minderjährigen		2. Staatsangehörigkeit			

Dem Antrag sind zwingend lesbare und vollständige Kopien\* von Personalausweis und/oder Reisepass beizufügen.

\* Gemäß § 8 Abs. 2 GwG haben Banken das Recht und die Pflicht, vollständige Kopien der Dokumente oder Unterlagen, die zur Überprüfung der Identität dienen, anzufertigen. Sofern die Anfertigung von Ausweiskopien aus technischen Gründen nicht möglich ist, muss die Legitimationsprüfung mittels PostIdent oder Videoidentifikationsverfahren erfolgen.  
\*\* Wie im Personalausweis/Reisepass angegeben.

Vom Vermittler auszufüllen

Die Daten zur **Legitimationsprüfung** müssen durch einen autorisierten Vermittler (Bank, Versicherung, Maklerpool) bestätigt werden. Im Legitimationsfeld des Vermittlers auf der letzten Seite des Eröffnungsantrags erfolgt die Bestätigung dieser Angaben durch die Unterschrift des Vermittlers und gegebenenfalls zusätzlich durch den Vermittlerstempel. Bei der Angabe der ausstellenden Behörde ist zusätzlich zur Ortsangabe die Bezeichnung der Behörde anzugeben, z. B. Stadt, Gemeinde, Kreisverwaltungsreferat, Verwaltungsgemeinschaft ...

Bitte geben Sie bei Minderjährigen in diesem Abschnitt auch die Staatsangehörigkeit an.

Bitte legen Sie dem Antrag für jeden Antragsteller eine gut lesbare, vollständige und vom Vermittler bestätigte Ausweiskopie bei. Bei Minderjährigen benötigen wir eine bestätigte Kopie der Geburtsurkunde und Ausweiskopie beider Elternteile.

**Feststellung von politisch exponierten Personen (PEP)** (Erläuterungen finden Sie unter [www.fnz.de/pep](http://www.fnz.de/pep))

Handelt es sich bei Ihnen als Kunde/gesetzlicher Vertreter um eine politisch exponierte Person (PEP)?

Ja (Formular „Zusatzinformationen im Rahmen des Legitimierungsprozesses für natürliche Personen“ für die betreffende(n) Person(en) ausfüllen und dem Antrag beifügen)  
 Nein

Nähere Informationen zu **Politisch exponierten Personen** finden Sie unter [www.fnz.de/pep](http://www.fnz.de/pep)

Fehlt die Angabe, kann das Depot nicht eröffnet werden.

**Einwilligung in die Datenweitergabe und Erhalt werblicher Informationen**

Persönliche Daten sind Vertrauenssache. Der sorgfältige Umgang mit persönlichen Informationen hat bei der FNZ Bank höchste Priorität. Wir wissen das Vertrauen unserer Kunden zu schätzen und versichern, dass wir sehr gewissenhaft mit den persönlichen Daten unserer Kunden umgehen.

Weitere Hinweise zum Datenschutz bei der FNZ Bank kann der Kunde dem Dokument „Informationen zum Datenschutz“ in den Vertragsunterlagen entnehmen.

**Datenweitergabe an zur Nutzung berechtigte Dritte**

Die FNZ Bank stellt dem für den Kunden zuständigen Vermittler, seiner Vertriebsorganisation und gegebenenfalls deren IT-Dienstleister zum Zweck der für diesen Vertrag erforderlichen anlage-/anlegergerechten Aufklärung, Betreuung und ggf. Beratung alle notwendigen Informationen zu den bei der FNZ Bank geführten Depots/Konten zur Verfügung.

Darüber hinaus ist Vertragsbedingung zur Eröffnung des Depots/Kontos, dass Kundendaten (Depot-/Kontostammdaten und Vertragsdaten, z. B. Bestände, Umsätze) vom Vermittler und seiner Vertriebsorganisation zu Servicezwecken genutzt werden dürfen. Zu diesem Zweck ist die FNZ Bank ebenfalls berechtigt, diese Daten an den Vermittler, seine Vertriebsorganisation und gegebenenfalls an deren IT-Dienstleister zu übermitteln. Für die entsprechende Datenweitergabe entbindet der Kunde die FNZ Bank zugleich vom Bankgeheimnis. Hiermit ist jedoch keine generelle Entbindung vom Bankgeheimnis verbunden.

**Nutzung und Weitergabe von Daten für Werbezwecke**

Die FNZ Bank, der Vermittler des Kunden und dessen Vertriebsorganisation nutzen die über den Kunden gespeicherten Daten, (die vom Kunden zur Verfügung gestellten Telefonnummern und E-Mail-Adressen sowie die Depot-/Kontostammdaten und Vertragsdaten) auch für Zwecke der Direktwerbung (individuelle Angebote zu anderen Bank- und Finanzdienstleistungen), sowie Werbung zu Produkten des Vermittlers des Kunden und dessen Vertriebsorganisation und der mit der FNZ Bank verbundenen Unternehmen (Produkten der FNZ Gruppe). Hierfür ist die FNZ Bank berechtigt, diese Daten an den Vermittler, seine Vertriebsorganisation und gegebenenfalls an deren IT-Dienstleister, zu übermitteln.

Ja, ich als Kunde möchte kostenlose Angebote zu anderen Bank- und Finanzdienstleistungen/ Produkten erhalten. Die Einwilligung des Kunden zum Erhalt von Werbeinformationen ist freiwillig und kann jederzeit ohne Einfluss auf die Geschäftsverbindung zur FNZ Bank widerrufen werden, z. B. per E-Mail an: [service@fnz.de](mailto:service@fnz.de).

per E-Mail / Online- Postkorb  per Telefon

Hinweis: Einwilligungen zu Werbemittlungen gegenüber dem Vermittler und dessen Vertriebsorganisation sind separat gegenüber diesen zu widerrufen.

Im Falle einer Beantwortung der Frage mit „Ja“, ist das Zusatzformular „Zusatzinformationen im Rahmen des Legitimierungsprozesses für natürliche Personen“ zwingend auszufüllen und dem Eröffnungsantrag hinzuzufügen.

Bei der **Einwilligung in die Datenweitergabe und Erhalt werblicher Informationen** wird die Zustimmung des Kunden zur Verwendung seiner Daten zu Marketingzwecken abgefragt. Nur wenn der Kunde keine Kontaktaufnahme per E-Mail oder telefonisch zu Marketingzwecken wünscht, dann bitte keines der Kästchen ankreuzen.

**Datenübermittlung an die SCHUFA und Befreiung vom Bankgeheimnis**

Die FNZ Bank übermittelt im Rahmen aller Vertragsverhältnisse erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung, die Durchführung und Beendigung dieser Geschäftsbeziehung sowie Daten über nicht vertragsgemäßes Verhalten oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe b und Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der FNZ Bank oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit der SCHUFA dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§ 505 a des Bürgerlichen Gesetzbuches, § 18 a des Kreditwesengesetzes). Der Kunde befreit die FNZ Bank insoweit auch vom Bankgeheimnis.

Die SCHUFA verarbeitet die erhaltenen Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt nach Art. 14 DSGVO entnommen oder online unter [www.schufa.de/datenschutz](http://www.schufa.de/datenschutz) eingesehen werden.

**Bemerkungen des Vermittlers**

Antrag auf Eröffnung eines ebase Depots mit ebase Konto

**Fondsauswahl/Investmentangaben**

Hinweis: Fondsaufkäufe können über das Konto flex abgewickelt werden.

Bitte informieren Sie sich entsprechend Ihren Kenntnissen und Erfahrungen mittels der unter dem Punkt „Bestätigung der Zurverfügungstellung der Informationsmaterialien und Verkaufsunterlagen“ aufgeführten Unterlagen über die mit einer Anlage in Fonds verbundenen Risiken.

Fonds	MONEYINVEST	ISIN bzw. WKN	DE0004711181	Bemerkung
Einmalanlage	Euro 100.000,00	soll ab:	<input type="checkbox"/> sofort oder am: 15. 11. 2023	von der u. g. ext. Bankverbindung eingezogen werden
Sparplan*	Euro 100,00	soll ab:	08. 2023 zum <input checked="" type="checkbox"/> 1. 15. <input type="checkbox"/> monatl. <input checked="" type="checkbox"/> viertelj. <input type="checkbox"/> jährl.	<input checked="" type="checkbox"/> vom Konto flex oder <input type="checkbox"/> von der u. g. ext. Bankverbindung eingezogen werden****
Die jährliche Dynamik soll	2,0 Prozent sein.	Letzte Ausführung	10. 2026	
Entnahmeplan**	Euro	soll ab:	zum <input type="checkbox"/> 1. <input type="checkbox"/> monatl. <input type="checkbox"/> viertelj. <input type="checkbox"/> jährl.	<input type="checkbox"/> auf das Konto flex oder <input type="checkbox"/> auf die u. g. ext. Bankverbindung überwiesen werden
Letzte Ausführung		Monat	Jahr	

Fonds	Fondsname	ISIN bzw. WKN		Bemerkung
Einmalanlage	Euro	soll ab:	<input type="checkbox"/> sofort oder am: Tag Monat Jahr	von der u. g. ext. Bankverbindung eingezogen werden
Sparplan*	Euro	soll ab:	Monat Jahr zum <input type="checkbox"/> 1. <input type="checkbox"/> monatl. <input type="checkbox"/> viertelj. <input type="checkbox"/> jährl.	<input type="checkbox"/> vom Konto flex oder <input type="checkbox"/> von der u. g. ext. Bankverbindung eingezogen werden****
Die jährliche Dynamik soll	Prozent sein.	Letzte Ausführung	Monat Jahr	
Entnahmeplan**	Euro	soll ab:	Monat Jahr zum <input type="checkbox"/> 1. <input type="checkbox"/> monatl. <input type="checkbox"/> viertelj. <input type="checkbox"/> jährl.	<input type="checkbox"/> auf das Konto flex oder <input type="checkbox"/> auf die u. g. ext. Bankverbindung überwiesen werden
Letzte Ausführung		Monat	Jahr	

Fonds	Fondsname	ISIN bzw. WKN		Bemerkung
Einmalanlage	Euro	soll ab:	<input type="checkbox"/> sofort oder am: Tag Monat Jahr	von der u. g. ext. Bankverbindung eingezogen werden
Sparplan*	Euro	soll ab:	Monat Jahr zum <input type="checkbox"/> 1. <input type="checkbox"/> monatl. <input type="checkbox"/> viertelj. <input type="checkbox"/> jährl.	<input type="checkbox"/> vom Konto flex oder <input type="checkbox"/> von der u. g. ext. Bankverbindung eingezogen werden****
Die jährliche Dynamik soll	Prozent sein.	Letzte Ausführung	Monat Jahr	
Entnahmeplan**	Euro	soll ab:	Monat Jahr zum <input type="checkbox"/> 1. <input type="checkbox"/> monatl. <input type="checkbox"/> viertelj. <input type="checkbox"/> jährl.	<input type="checkbox"/> auf das Konto flex oder <input type="checkbox"/> auf die u. g. ext. Bankverbindung überwiesen werden
Letzte Ausführung		Monat	Jahr	

Fonds	Fondsname	ISIN bzw. WKN		Bemerkung
Einmalanlage	Euro	soll ab:	<input type="checkbox"/> sofort oder am: Tag Monat Jahr	von der u. g. ext. Bankverbindung eingezogen werden
Sparplan*	Euro	soll ab:	Monat Jahr zum <input type="checkbox"/> 1. <input type="checkbox"/> monatl. <input type="checkbox"/> viertelj. <input type="checkbox"/> jährl.	<input type="checkbox"/> vom Konto flex oder <input type="checkbox"/> von der u. g. ext. Bankverbindung eingezogen werden****
Die jährliche Dynamik soll	Prozent sein.	Letzte Ausführung	Monat Jahr	
Entnahmeplan**	Euro	soll ab:	Monat Jahr zum <input type="checkbox"/> 1. <input type="checkbox"/> monatl. <input type="checkbox"/> viertelj. <input type="checkbox"/> jährl.	<input type="checkbox"/> auf das Konto flex oder <input type="checkbox"/> auf die u. g. ext. Bankverbindung überwiesen werden
Letzte Ausführung		Monat	Jahr	

Fonds	Fondsname	ISIN bzw. WKN		Bemerkung
Einmalanlage	Euro	soll ab:	<input type="checkbox"/> sofort oder am: Tag Monat Jahr	von der u. g. ext. Bankverbindung eingezogen werden
Sparplan*	Euro	soll ab:	Monat Jahr zum <input type="checkbox"/> 1. <input type="checkbox"/> monatl. <input type="checkbox"/> viertelj. <input type="checkbox"/> jährl.	<input type="checkbox"/> vom Konto flex oder <input type="checkbox"/> von der u. g. ext. Bankverbindung eingezogen werden****
Die jährliche Dynamik soll	Prozent sein.	Letzte Ausführung	Monat Jahr	
Entnahmeplan**	Euro	soll ab:	Monat Jahr zum <input type="checkbox"/> 1. <input type="checkbox"/> monatl. <input type="checkbox"/> viertelj. <input type="checkbox"/> jährl.	<input type="checkbox"/> auf das Konto flex oder <input type="checkbox"/> auf die u. g. ext. Bankverbindung überwiesen werden
Letzte Ausführung		Monat	Jahr	

Bitte bei der **Fondsauswahl** den Namen des gewünschten Fonds und/oder Wertpapier-Kennnummer beziehungsweise ISIN eintragen.

Im Feld „Bemerkungen“ können Angaben, wie z. B. eine gewährte Bonifizierung auf den Ausgabeaufschlag, direkt bei jedem einzelnen Fonds eingetragen werden.

Bei einer **Einmalanlage** bitte die gewünschte Zahlungsart angeben. Zur Auswahl steht ein Lastschriftverfahren seitens der FNZ Bank oder eine Überweisung seitens des Kunden. Fehlt diese Angabe wird eine Überweisung seitens des Kunden erwartet.

Beim **Sparplan** und **Entnahmeplan** kann sowohl der erste Ausführungszeitpunkt als auch der letzte angegeben werden. Zudem kann pro **Sparplan** die Dynamik festgelegt werden.

Antrag auf Eröffnung eines ebase Depots mit ebase Konto

Fonds	Fondsname	ISIN bzw. WKN	Bemerkung
Einmalanlage	Euro <input type="text"/>	soll ab: <input type="checkbox"/> sofort oder am: Tag <input type="text"/> Monat <input type="text"/> Jahr <input type="text"/>	von der u. g. ext. Bankverbindung eingezogen werden
		<input type="checkbox"/> wird von mir überwiesen***	Auftrag muss rechtzeitig vor Ausführung vorliegen
Sparplan*	Euro <input type="text"/>	soll ab: Monat <input type="text"/> Jahr <input type="text"/>	zum <input type="checkbox"/> 1. <input type="checkbox"/> monatl. <input type="checkbox"/> viertelj. <input type="checkbox"/> vom Konto flex oder <input type="checkbox"/> 15. <input type="checkbox"/> halb. <input type="checkbox"/> jährl. <input type="checkbox"/> von der u. g. ext. Bankverbindung eingezogen werden****
	Die jährliche Dynamik soll <input type="text"/> Prozent sein.	Letzte Ausführung Monat <input type="text"/> Jahr <input type="text"/>	
Entnahmeplan**	Euro <input type="text"/>	soll ab: Monat <input type="text"/> Jahr <input type="text"/>	zum <input type="checkbox"/> 1. <input type="checkbox"/> monatl. <input type="checkbox"/> viertelj. <input type="checkbox"/> auf das Konto flex oder <input type="checkbox"/> 15. <input type="checkbox"/> halb. <input type="checkbox"/> jährl. <input type="checkbox"/> auf die u. g. ext. Bankverbindung überwiesen werden
	Letzte Ausführung Monat <input type="text"/> Jahr <input type="text"/>		

Fonds	Fondsname	ISIN bzw. WKN	Bemerkung
Einmalanlage	Euro <input type="text"/>	soll ab: <input type="checkbox"/> sofort oder am: Tag <input type="text"/> Monat <input type="text"/> Jahr <input type="text"/>	von der u. g. ext. Bankverbindung eingezogen werden
		<input type="checkbox"/> wird von mir überwiesen***	Auftrag muss rechtzeitig vor Ausführung vorliegen
Sparplan*	Euro <input type="text"/>	soll ab: Monat <input type="text"/> Jahr <input type="text"/>	zum <input type="checkbox"/> 1. <input type="checkbox"/> monatl. <input type="checkbox"/> viertelj. <input type="checkbox"/> vom Konto flex oder <input type="checkbox"/> 15. <input type="checkbox"/> halb. <input type="checkbox"/> jährl. <input type="checkbox"/> von der u. g. ext. Bankverbindung eingezogen werden****
	Die jährliche Dynamik soll <input type="text"/> Prozent sein.	Letzte Ausführung Monat <input type="text"/> Jahr <input type="text"/>	
Entnahmeplan**	Euro <input type="text"/>	soll ab: Monat <input type="text"/> Jahr <input type="text"/>	zum <input type="checkbox"/> 1. <input type="checkbox"/> monatl. <input type="checkbox"/> viertelj. <input type="checkbox"/> auf das Konto flex oder <input type="checkbox"/> 15. <input type="checkbox"/> halb. <input type="checkbox"/> jährl. <input type="checkbox"/> auf die u. g. ext. Bankverbindung überwiesen werden
	Letzte Ausführung Monat <input type="text"/> Jahr <input type="text"/>		

Fonds	Fondsname	ISIN bzw. WKN	Bemerkung
Einmalanlage	Euro <input type="text"/>	soll ab: <input type="checkbox"/> sofort oder am: Tag <input type="text"/> Monat <input type="text"/> Jahr <input type="text"/>	von der u. g. ext. Bankverbindung eingezogen werden
		<input type="checkbox"/> wird von mir überwiesen***	Auftrag muss rechtzeitig vor Ausführung vorliegen
Sparplan*	Euro <input type="text"/>	soll ab: Monat <input type="text"/> Jahr <input type="text"/>	zum <input type="checkbox"/> 1. <input type="checkbox"/> monatl. <input type="checkbox"/> viertelj. <input type="checkbox"/> vom Konto flex oder <input type="checkbox"/> 15. <input type="checkbox"/> halb. <input type="checkbox"/> jährl. <input type="checkbox"/> von der u. g. ext. Bankverbindung eingezogen werden****
	Die jährliche Dynamik soll <input type="text"/> Prozent sein.	Letzte Ausführung Monat <input type="text"/> Jahr <input type="text"/>	
Entnahmeplan**	Euro <input type="text"/>	soll ab: Monat <input type="text"/> Jahr <input type="text"/>	zum <input type="checkbox"/> 1. <input type="checkbox"/> monatl. <input type="checkbox"/> viertelj. <input type="checkbox"/> auf das Konto flex oder <input type="checkbox"/> 15. <input type="checkbox"/> halb. <input type="checkbox"/> jährl. <input type="checkbox"/> auf die u. g. ext. Bankverbindung überwiesen werden
	Letzte Ausführung Monat <input type="text"/> Jahr <input type="text"/>		

\* Sofern der Auftrag nicht acht Bankarbeitstage vor dem ersten Ausführungstermin bei der FNZ Bank vorliegt, hat diese das Recht, den ersten Einzug bzw. die erste Auszahlung im Folgemonat durchzuführen.  
 \*\* Der regelmäßige Verkauf der Fondsanteile erfolgt erstmals ab dem eingetragenen Termin. Nach dem Verkauf der Anteile wird der Gegenwert dem Konto flex oder der externen Bankverbindung gutgeschrieben. Sofern der Auftrag nicht acht Bankarbeitstage vor dem ersten Ausführungstermin bei der FNZ Bank vorliegt, hat diese das Recht, die erste Auszahlung im Folgemonat durchzuführen.  
 \*\*\* bei fehlenden Angaben geht die FNZ Bank davon aus, dass der Anlagebetrag überwiesen wird  
 \*\*\*\* bei fehlenden Angaben geht die FNZ Bank davon aus, dass der Betrag von der externen Bankverbindung eingezogen werden soll

**Mittelherkunft**  
 Die Mittelherkunft ist bei einer Anlage ab einer Höhe von 100.000,- Euro jährlich (auch kumuliert, z. B. Anlage in Finanzinstrumente, wiederholte unterjährige Anlagen, etc.) stets anzugeben und anhand geeigneter Unterlagen nachzuweisen.  
 Der Anlagebetrag stammt aus  (z. B. Schenkung, Erbschaft, Lottogewinn etc.)

**Vermögenswirksame Leistungen\*** (nur bei einem Einzeldepot möglich)  
 Ich beantrage den Abschluss eines Wertpapier-Sparvertrags gemäß Vermögensbildungsgesetz zur Anlage von vermögenswirksamen Leistungen für nachstehenden Fonds:  
 Fondsname  ISIN/WKN   
 Für die Gewährung der Arbeitnehmer-Sparzulage willige ich ein, dass die FNZ Bank die Bescheinigung vermögenswirksamer Leistungen per elektronischer Datenübermittlung an die zuständige Finanzbehörde meldet. Eine darüber hinausgehende Verarbeitung oder Weiterleitung ist ausgeschlossen. Es gelten die Bedingungen für den Wertpapier-Sparvertrag gemäß Vermögensbildungsgesetz.  
 \* Mit der Eröffnungsbestätigung erhalten Sie eine Bescheinigung zur Vorlage bei Ihrem Arbeitgeber. Die Zahlungen auf Ihren Wertpapier-Sparvertrag erfolgen direkt vom Arbeitgeber.

**Käufe per Überweisung**  
 Sie können zugunsten eines Depots auf folgendes Treuhandkonto von der FNZ Bank unter Angabe der Depotnummer und entweder der Depotposition oder der ISIN oder WKN des gewünschten Fonds sowie unter Angabe des Namens des Kunden überweisen. Die Bankverbindung des Treuhandkontos kann ausschließlich für den Kauf von Fondsanteilen verwendet werden. Treuhandkonto von der FNZ Bank SE bei der Commerzbank AG München; Begünstigter: FNZ Bank SE, IBAN: DE32 7004 0041 0212 2331 00, BIC: COBADEFF33.

Angabe der **Mittelherkunft** ist bei Anlagen über 100.000 Euro zwingend erforderlich.  
 Beispiele für kumulierte Anlagen, bei denen die Angabe der Mittelherkunft erforderlich ist:  
 • monatliche Sparpläne über 9.000 Euro  
 • eine Einmalanlage über 60.000 Euro und eine anschließende Überweisung auf dieselbe oder einen anderen Fonds über 50.000 Euro  
 • eine Einmalanlage über 80.000 Euro und Sparpläne mit monatlichen Raten von 2.000 Euro.

Wenn Sie Fondsanteile als **Vermögenswirksame Leistungen (VL)** anlegen möchten, tragen Sie bitte den Namen des gewünschten Fonds und/oder Wertpapierkennnummer beziehungsweise ISIN ein. Bitte prüfen Sie vorab die VL-Fähigkeit des gewünschten Fonds unter [www.fnz.de](http://www.fnz.de).  
 Für den Erhalt der Sparzulage am Ende der Vertragslaufzeit muss mit Vertragsbeginn die Einwilligung zur elektronischen Weiterleitung der VL-Daten durch die FNZ Bank an das zuständige Finanzamt durch Ankreuzen des Feldes erteilt werden.

Antrag auf Eröffnung eines ebase Depots mit ebase Konto

**Externe Bankverbindung (zwingend erforderlich)**

**SEPA-Lastschriftmandat**

Ich ermächtige die FNZ Bank, Zahlungen im Rahmen der gesamten Geschäftsbeziehung von meinem Konto bei der von mir nachfolgend angegebenen externen Bankverbindung mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der FNZ Bank auf dieses Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.  
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit der kontoführenden Bank der externen Bankverbindung vereinbarten Bedingungen.

**Gläubiger-Identifikationsnummer**

Die Gläubiger-Identifikationsnummer der FNZ Bank lautet: DE68 2220 0000 0250 32. Sie ist eine eindeutige Identifizierung der FNZ Bank im Lastschrift-Zahlungsverkehr und wird bei jedem Einzug von Lastschriften angegeben.

**Mandatsreferenznummer**

Die Mandatsreferenz wird Ihnen nach Einrichtung des Mandats separat mitgeteilt. Die Mandatsreferenz ist eine von der FNZ Bank individuell pro Mandat vergebene und somit eindeutige Kennzeichnung eines Mandats.

Des Weiteren ermächtige ich die FNZ Bank widerruflich, ggf. bestehende Haben-/Sollsaldo(n) auf dem Konto flex (sofern vorhanden) im Falle einer Kontoauflösung über die von mir nachfolgend angegebene externe Bankverbindung abzurechnen. Steuerguthaben zu meinen Gunsten sowie Steuerforderungen zu meinen Lasten können ebenfalls über diese externe Bankverbindung abgewickelt werden.

**Weitere Hinweise:**

- Der Widerruf des SEPA-Lastschriftmandats sollte aus Beweisgründen möglichst schriftlich, aber mindestens in Textform erfolgen.
- Mindestens ein Kunde muss mit einem einzelverfügungsberechtigten Kontoinhaber der angegebenen externen Bankverbindung identisch sein.
- Die angegebene externe Bankverbindung ist für das Depot und das Konto flex bei der FNZ Bank gleichermaßen gültig.
- Bitte stellen Sie sicher, dass von der externen Bankverbindung ein Lastschritteinzug erfolgen kann, d. h., bitte keine Sparkonten o. Ä. angeben.

IBAN*	D E 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0	
BIC	MUSEABMM123	<small>Die Angabe des BIC ist bei einer Bankverbindung in Drittstaaten oder bei Überweisungen, die nicht in Euro erfolgen, zwingend. Drittstaaten sind alle Staaten außerhalb des einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraumes (SEPA). Die Teilnehmer-Staaten von SEPA finden Sie in den Bedingungen für den Zahlungsverkehr.</small>
Kreditinstitut	MUSTER-BANK	
Kontoinhaber	EDELMANN, UTE	

\* In Deutschland hat die IBAN immer 22 Stellen. Insgesamt kann diese bis zu 34 Stellen aufweisen.

**Vereinbarung zur Nutzung elektronischer Medien zur Informationserteilung sowie zum Online-Banking**

Die FNZ Bank und ich vereinbaren, dass sämtliche Informationen, die die FNZ Bank als Kreditinstitut bzw. Wertpapierdienstleistungsunternehmen gemäß den Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes sowie der Wertpapierdienstleistungs-, Verhaltens- und Organisationsverordnung auf einem dauerhaften Datenträger zur Verfügung stellen bzw. übermitteln muss, mir ausschließlich auf einem elektronischen Kommunikationsweg, z. B. per E-Mail, Online-Postkorb oder auf einem anderen dauerhaften Datenträger als Papier zur Verfügung gestellt werden. Mit der Zurverfügungstellung gelten die Dokumente als zugegangen.

Des Weiteren bin ich damit einverstanden, dass die FNZ Bank das Recht hat, allgemeine Informationen, die nicht persönlich an mich gerichtet sind, unter www.fnz.de zur Verfügung zu stellen. Dies können u. a. Vertragsbedingungen (wie z. B. Allgemeine Geschäftsbedingungen der FNZ Bank SE, Bedingungen, Sonderbedingungen, Preis- und Leistungsverzeichnisse) sowie Änderungen derselben, Informationen über die FNZ Bank, ihre Dienstleistungen, Informationen über den Schutz von Kundengeldern, Informationen über Finanzinstrumente in Form von Verkaufsunterlagen (Verkaufsprospekte, Halb-/Jahresberichte) sowie Informationen über die Kosten und Nebenkosten (nachfolgend „allgemeine Informationen“ genannt) sein. Die Adresse der Website und die Stelle, an der die neusten allgemeinen Informationen auf dieser Website zu finden sind, werden mir auf dem elektronischen Kommunikationsweg mitgeteilt. Mit der Mitteilung, an welcher Stelle die allgemeinen Informationen zu finden sind, gelten diese als zugegangen.

Ich stimme hiermit ausdrücklich der Nutzung elektronischer Medien zur Informationserteilung in dieser Form und auf diesem elektronischen Kommunikationsweg gemäß den Regelungen unter Punkt „Vereinbarung zur Nutzung weiterer elektronischer Medien zur Informationserteilung“ in den vereinbarten Bedingungen für das Online-Banking zu.

Die FNZ Bank und ich vereinbaren, dass ich gemäß den mit mir vereinbarten Bedingungen für das Online-Banking das Online-Banking nutzen darf. Die PIN für die Nutzung des Online-Banking wird mit separater Post übermittelt.

**Online-Banking mit Online-Transaktionen**

Ich möchte einen Online-Zugang mit Transaktion gemäß den vereinbarten Bedingungen für das Online-Banking. Ich bin darüber informiert und stimme zu, dass, wenn ich meine Transaktionen schriftlich erteile, diese schriftlichen Transaktionen gemäß dem jeweils aktuell gültigen Preis- und Leistungsverzeichnis be- und abgerechnet werden können.

**Online-Postkorb/Verzicht auf postalische Zustellung papierhafter Dokumente**

Ich stimme einem Online-Postkorb gemäß den vereinbarten Bedingungen für das Online-Banking zu.

Die FNZ Bank und ich vereinbaren, dass Mitteilungen/Dokumente (nachfolgend auch „Dokumente“ genannt), die die FNZ Bank als Kreditinstitut bzw. Wertpapierdienstleistungsunternehmen gemäß den gesetzlichen Vorschriften zur Erfüllung ihrer Informations- und Rechnungslegungspflichten aufgrund der Geschäftsbeziehung (wie z. B. Depot-/Kontoauszüge, Abrechnungen) zur Verfügung stellen bzw. übermitteln muss, mir auf dem elektronischen Kommunikationsweg in meinen Online-Postkorb gemäß den Regelungen unter Punkt „Vereinbarung zur Nutzung des Online-Postkorbs“ der vereinbarten Bedingungen für das Online-Banking zum Abruf (d. h., zur Ansicht, zum Download, zum Ausdruck und zur Speicherung) auf einem anderen dauerhaften Datenträger als Papier zur Verfügung gestellt werden. Ich stimme hiermit ausdrücklich der Bereitstellung der Dokumente in dieser Form und auf diesem elektronischen Kommunikationsweg zu und verzichte gemäß der Regelung unter Punkt „Verzicht auf postalische Zustellung papierhafter Dokumente“ in den vereinbarten Bedingungen für das Online-Banking auf die postalische Zustellung der Dokumente im Online-Postkorb gelten diese als zugegangen.

Über die Einstellung neuer Dokumente sowie neuer Nachrichten in den Online-Postkorb werde ich – sofern ich meine E-Mail-Adresse angegeben habe – mittels einer E-Mail-Nachricht auf meiner der FNZ Bank bekanntgegebenen E-Mail-Adresse informiert. Die Benachrichtigungs-E-Mail enthält keine persönlichen Informationen von mir bzw. keine elektronischen Dokumente. Ich bin verpflichtet, meinen Online-Postkorb und die in meinem Online-Postkorb hinterlegten Mitteilungen/Dokumente regelmäßig zu überprüfen. Ich habe die Möglichkeit, den vereinbarten Zustellungs- und Kommunikationsweg und die diesbezüglich vereinbarte Form, d. h., ein anderer dauerhafter Datenträger als Papier, jederzeit zu ändern und die Dokumente innerhalb der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen in Papierform auf dem Postwege gegen ein Entgelt gemäß dem jeweils aktuell gültigen Preis- und Leistungsverzeichnis zugesendet zu bekommen.

*Max Josef Edelmann*  *Ute Edelmann*   
Unterschrift 1: Antragsteller(n) (ggf. gesetzliche Vertretung)      Unterschrift 2: Antragsteller(n) (ggf. gesetzliche Vertretung)

Die externe Bankverbindung ist eine Pflichtangabe. Mindestens ein Depotinhaber des Depots muss mit einem einzelverfügungsberechtigten Kontoinhaber der angegebenen externen Bankverbindung identisch sein.

In Deutschland hat die IBAN 22 Stellen, in anderen Ländern kann die IBAN jeweils eine andere Anzahl von bis zu 34 Stellen haben (Beispiel Österreich 20 Stellen).

Die BIC ist nur für Drittstaaten erforderlich (nicht für Deutschland, Österreich, Frankreich).

Bei der Vereinbarung zur Nutzung elektronischer Medien zur Informationserteilung sowie zum Online-Banking wird unter anderem der Online-Zugang mit Transaktion beauftragt. Streichungen sind nicht zulässig.

Alle Informationen werden auf elektronischem Wege zur Verfügung gestellt und sind im Online-Postkorb einsehbar.

Mit der Unterschrift erklärt sich der Kunde einverstanden, dass er in der Folge sämtliche Informationen, die ihm per Gesetz zugänglich gemacht werden müssen, ausschließlich auf einem elektronischen Kommunikationsweg zur Verfügung stellen. Des Weiteren wird ihm bei Eröffnung ein Online Banking-Zugang mit Postkorb eingerichtet. Die PIN hierfür erhält der Kunde separat per Post.

Hier ist zwingend von allen Antragsteller(n) oder gesetzlichen Vertretern zu unterzeichnen.

Bitte unterschreiben, ansonsten ist die Eröffnung nicht möglich!

Antrag auf Eröffnung eines ebase Depots mit ebase Konto

**Erklärungen/Einwilligungen**

**Angaben nach § 10 Abs. 1 Nr. 2 Geldwäschegesetz (GwG)**

Der Kunde erklärt, dass er in eigenen wirtschaftlichen Interesse und nicht auf fremde Veranlassung handelt. Dies gilt auch für alle künftigen Käufe, Einzahlungen, ggf. Fondsumschichtungen und ggf. Stückerlieferungen, sofern der Kunde auf fremde Veranlassung handelt, teilt der Kunde der FNZ Bank den wirtschaftlich Berechtigten sowie mit. Das Depot mit/ohne Konto muss dann auf den Namen der anderen Person eröffnet werden. Die FNZ Bank führt keine Depots und/oder Konten für Kunden, welche auf fremde Veranlassung handeln. Der Kunde ist darauf hingewiesen worden, dass er als Vertreter einer juristischen Person verpflichtet ist, die Eigentums- und Kontrollstrukturen der juristischen Person anzuzeigen und dass die verantwortlich handelnden Organe namentlich von der FNZ Bank erfasst und ggf. legitimiert werden müssen. Des Weiteren bestätigt der Kunde, dass er das Investmentdepot zu Anlagezwecken und ggf. auch das Konto flex zur Abwicklung von Wertpapiergeschäften für das Depot sowie ggf. zur Abwicklung von Einlagegeschäften für das Tages- bzw. Festgeldkonto nutzt. Darüber hinaus ist der Kunde verpflichtet, der FNZ Bank die sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebenden Änderungen, z. B. des wirtschaftlich Berechtigten, des Hauptwohnsitzes, der Nationalität und der Legitimationspapiere, unverzüglich mitzuteilen, auf Verlangen wird der Kunde der FNZ Bank hierzu weitere Unterlagen zur Verfügung stellen. Sofern der Kunde diesen Obliegenheiten nicht nachkommt, hat die FNZ Bank das Recht, die Geschäftsbeziehung fristlos gemäß Punkt „Kündigung“ der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der FNZ Bank zu beenden.

**Abrechnung von Entgelten**

Die FNZ Bank weist darauf hin, dass die Entgelte grundsätzlich automatisch gemäß den Regelungen in dem jeweils aktuell gültigen Preis- und Leistungsverzeichnis abgerechnet werden.

**Reines Ausführungsgeschäft gemäß § 63 Abs. 11 WpHG bei der Durchführung des Kundenauftrags hinsichtlich nicht-komplexer Fondsanteile**

Die FNZ Bank führt vom Kunden bzw. von seinem Bevollmächtigten (n/w) erteilte Aufträge in nicht-komplexen Fondsanteile ausschließlich auf seine Veranlassung im Wege des reinen Ausführungsgeschäfts aus. Die FNZ Bank weist den Kunden hiermit explizit darauf hin, dass die FNZ Bank bei der Durchführung des reinen Ausführungsgeschäfts keine Angemessenheitsprüfung gemäß § 63 Abs. 10 WpHG vornimmt. Die FNZ Bank überprüft beim reinen Ausführungsgeschäft nicht, ob die getroffene Anlageentscheidung für den Kunden bzw. seinen Bevollmächtigten angemessen ist, d. h., es findet keine Überprüfung statt, ob der Kunde bzw. seinen Bevollmächtigten über die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen verfügt, um die Risiken im Zusammenhang mit den nicht-komplexen Fondsanteilen angemessen verstehen und beurteilen zu können. Des Weiteren wird die FNZ Bank auch keine Geeignetheitsprüfung gemäß § 64 Abs. 3 WpHG vornehmen, d. h., die FNZ Bank überprüft nicht, ob die getroffene Anlageentscheidung den Kenntnissen und Erfahrungen in Bezug auf Geschäfte mit bestimmten Finanzinstrumenten, den finanziellen Verhältnissen einschließlich der Fähigkeit, Verluste zu tragen, und den Anlagezielen einschließlich Ihrer Risikotoleranz entspricht.

**Beurteilungsfreies Geschäft gemäß § 63 Abs. 10 WpHG bei der Durchführung des Kundenauftrags hinsichtlich komplexer Fondsanteile**

Erteilt der Kunde bzw. sein Bevollmächtigter einen Auftrag zum Erwerb von Anteilen an einem komplexen Fonds, ist vor der Auftragsausführung eine Angemessenheitsprüfung gemäß § 63 Abs. 10 WpHG gesetzlich erforderlich. Voraussetzung für die Angemessenheitsprüfung ist, dass der Kunde bzw. sein Bevollmächtigter im Formular „Zulassung für Transaktionen mit komplexen Fonds“ seine Kenntnisse und Erfahrungen hinsichtlich komplexer Fonds angibt. Zur Beurteilung der Angemessenheit wird die FNZ Bank dann die angegebenen Kenntnisse und Erfahrungen bezüglich komplexer Fonds mit der Anlageentscheidung abgleichen. Entspricht die getroffene Anlageentscheidung für komplexe Fondsanteile nicht den Kenntnissen und Erfahrungen mit diesem komplexen Fonds, wird die FNZ Bank auf die „Nicht-Angemessenheit“ hinweisen.

Die FNZ Bank geht davon aus, dass der Kunde bzw. sein Bevollmächtigter über hinreichende Kenntnisse und Erfahrungen in komplexen Fonds verfügt, wenn das ausgefüllte und unterschriebene Formular „Zulassung für Transaktionen mit komplexen Fonds“ der FNZ Bank vorliegt. Für den Fall, dass der FNZ Bank kein unterzeichnetes Formular „Zulassung für Transaktionen mit komplexen Fonds“ vorliegt, kann die FNZ Bank keine Beurteilung der Anlageentscheidung hinsichtlich der Angemessenheit aufgrund der Kenntnisse und Erfahrungen vornehmen. Die FNZ Bank wird in diesem Fall den Auftrag zum Erwerb von Fondsanteilen an einem komplexen Fonds nicht durchführen.

Die FNZ Bank wird keine Geeignetheitsprüfung gemäß § 64 Abs. 3 WpHG vornehmen, d. h., die FNZ Bank überprüft nicht, ob die getroffene Anlageentscheidung den Kenntnissen und Erfahrungen in Bezug auf Geschäfte mit bestimmten Finanzinstrumenten, den finanziellen Verhältnissen einschließlich der Fähigkeit, Verluste zu tragen, und den Anlagezielen einschließlich der Risikotoleranz entspricht.

**Hinweis: Der Erwerb von Fondsanteilen an komplexen Fonds ist nur möglich, sofern das ausgefüllte und unterschriebene Formular „Zulassung für Transaktionen mit komplexen Fonds“ bei der FNZ Bank vorliegt. Dies betrifft sämtliche Depot-/Kontoinhaber.**

Die FNZ Bank weist den Kunden hiermit ausdrücklich darauf hin, dass die FNZ Bank im Rahmen der Geschäftsbeziehung keine Anlageberatung und/oder keine Vermögensverwaltung erbringt. Die FNZ Bank haftet auch nicht für die vom Kunden bzw. von seinem Bevollmächtigten getroffene Anlageentscheidung und/oder eine Anlagevermittlung und/oder die Anlageberatung/Anlageempfehlung seines Vermittlers und/oder die Anlageentscheidung seines Vermögensverwalters. Sofern die FNZ Bank über die gesetzlichen Aufklärungspflichten hinausgehende Informationen (Marktkommentare, Charts, Analysen Dritter usw.) zur Verfügung stellt, liegt darin keine Anlageberatung/Anlageempfehlung, sondern dies soll lediglich die selbstständige Anlageentscheidung erleichtern.

Die FNZ Bank weist den Kunden ausdrücklich auf die Ausführungen in den Punkten „Reines Ausführungsgeschäft gemäß § 63 Abs. 11 WpHG bei der Durchführung des Kundenauftrags hinsichtlich nicht-komplexer Fondsanteile“, „Beurteilungsfreies Geschäft gemäß § 63 Abs. 10 WpHG bei der Durchführung des Kundenauftrags hinsichtlich komplexer Fondsanteile“ und „Ausschluss der Anlageberatung und der Vermögensverwaltung durch die FNZ Bank“ der Bedingungen für das Investmentdepot bei der FNZ Bank SE hin.

Die FNZ Bank geht davon aus, dass der Kunde – soweit erforderlich – rechtzeitig vor der Anlageentscheidung eine Anlageberatung oder eine Anlagevermittlung durch seinen Vermittler in Anspruch genommen hat und hinreichend durch seinen Vermittler gemäß den gesetzlichen Vorschriften anlage- und anlegergerecht aufgeklärt, informiert und ggf. beraten wurde (u. a. auch hinsichtlich der Fonds-Zielmärkte, der Kostenbestandteile und der Zuwendungen).

**Ausführungsgrundsätze**

Die FNZ Bank weist den Kunden hiermit ausdrücklich darauf hin, dass für die Durchführung von Aufträgen die Regelungen gemäß Punkt „Ausführung und Erfüllung von Aufträgen“ der Bedingungen für das Investmentdepot gelten. Bezüglich Aufträgen über den Kauf/Verkauf von ETFs weist die FNZ Bank den Kunden ausdrücklich darauf hin, dass diese gemäß den vorstehend genannten Regelungen außerordentlich ausgeführt werden.

**Hinweis zur Widerrufsbelehrung**

Die FNZ Bank weist den Kunden ausdrücklich auf die Widerrufsbelehrung für Vertragsabschlüsse im Fernabsatz gemäß §§ 312 g, 355 BGB, welche in der Unterlage „Vorvertragliche Informationen bei im Fernabsatz geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen einschließlich Widerrufsbelehrung“ enthalten ist, hin. Des Weiteren weist die FNZ Bank darauf hin, dass gemäß § 312 g Abs. 2 Nr. 8 BGB kein Widerrufsrecht für Verträge zur Lieferung von Waren oder zur Erbringung von Dienstleistungen, einschließlich Finanzdienstleistungen, deren Preis von Schwankungen auf dem Finanzmarkt abhängt, auf die die FNZ Bank keinen Einfluss hat und die innerhalb der Widerrufsfrist auftreten können, besteht.

**Hinweis zum Kirchensteuereinkommen**

Die FNZ Bank ist verpflichtet, für jede im Inland unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Person – bei vorliegender Kirchensteuerpflicht – die Kirchensteuer automatisch abzuführen. Zu diesem Zweck erfolgt vonseiten der FNZ Bank jährlich bzw. bei Beginn der Geschäftsbeziehung eine Abfrage der Kirchensteuerdaten beim Bundeszentralamt für Steuern. Der Kunde kann bis zum 30.06. eines jeden Jahres gegen die Herausgabe dieser Daten Widerspruch beim Bundeszentralamt für Steuern mittels eines amtlichen Sperrvermerk-Formulars einlegen. Die Kirchensteuer ist in diesem Fall im Rahmen der Einkommensteuererklärung abzuführen. Weitere Informationen sind unter [www.fnz.de/ki](http://www.fnz.de/ki) veröffentlicht.

**US-Personen**

Der Kunde erklärt, dass er kein US-Staatsbürger ist und weder in den USA wohnhaft noch hinsichtlich seiner weltweiten Einkünfte gegenüber den US-Steuerbehörden steuerpflichtig ist. Etwaige Änderungen sind der FNZ Bank unverzüglich mitzuteilen.

**Automatische Wiederanlage**

Soweit Fonds Erträge ausschütten, werden die Erträge entsprechend der Regelung in Punkt „Ausschüttungen“ der Bedingungen für das Investmentdepot wieder zum Anteilpreis in denselben Fonds, ggf. unter Abzug von einzubehaltenden Steuern, an dem Bankarbeitstag, an dem der FNZ Bank alle relevanten Daten vorliegen, spätestens am darauffolgenden Bankarbeitstag bearbeitet und danach angelegt (automatische Wiederanlage). Der Kunde hat jederzeit die Möglichkeit, der automatischen Wiederanlage der Ausschüttungen für sämtliche Ertragsgutschriften aus Beständen dieses Depots oder für einzelne Bestände dieses Depots zu widersprechen und eine Auszahlung der Erträge zu verlangen.

**Hinweis auf die Zurverfügungstellung der Informationsmaterialien und Verkaufsunterlagen**

Das Informationsmaterial und die Verkaufsunterlagen bestehen derzeit aus den nachfolgend aufgeführten Unterlagen. Die nachfolgend aufgeführten Informationsmaterialien und die Verkaufsunterlagen sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung im digitalen Eröffnungsprozess bzw. auf der Website oder – sofern vorhanden – durch den Vermittler zur Ansicht, zum Herunterladen, zum Ausdruck und zur Speicherung zur Verfügung gestellt.

- Basisinformation über Vermögensanlagen in Investmentfonds
- Ggf. Grundlagenwissen Wertpapiere & Investmentfonds, sofern unten angekreuzt
- Die jeweils gesetzlich erforderlichen Anlegerinformationen (z. B. BIB, PRIIPs-Basisinformationsblätter)
- Aktueller Verkaufsprospekt des jeweiligen Fonds
- Aktueller Halbjahres-/Jahresbericht des jeweiligen Fonds

Bitte ankreuzen, sofern zutreffend:

Anstelle der Basisinformation über Vermögensanlagen in Investmentfonds wurde mir das Grundlagenwissen Wertpapiere & Investmentfonds zur Verfügung gestellt.

Bitte ankreuzen, sofern zutreffend:

Ja, das o. g. Informationsmaterial und die o. g. Verkaufsunterlagen wurden mir rechtzeitig und kostenlos zur Verfügung gestellt und ich verzichte auf die Aushändigung dieser Unterlagen.

Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass er die aufgeführten Verkaufsunterlagen und Informationsmaterialien des jeweiligen Fonds vor dem Erstauftrag sowie bei sämtlichen Folgeaufträgen rechtzeitig auch unter [www.fnz.de](http://www.fnz.de) einsehen, herunterladen, ausdrucken und speichern kann. Die Basisinformationen über Investmentfonds oder, sofern angekreuzt, das Grundlagenwissen Wertpapiere & Investmentfonds kann der Kunde zudem im geschützten Online-Bereich unter [www.fnz.de](http://www.fnz.de) einsehen, herunterladen, ausdrucken und speichern. Der Kunde wird darüber in Kenntnis gesetzt, dass er das jeweilige PRIIPs-Basisinformationsblatt unter [www.fnz.de](http://www.fnz.de) mit Eingabe der Wertpapierkennnummer als PDF-Datei einsehen, herunterladen, ausdrucken und speichern kann. Des Weiteren wird der Kunde über sein Recht aufgeklärt, dass er die PRIIPs-Basisinformationsblätter kostenlos in Papierform ausgehändigt bzw. übermittelt bekommen kann.

Wichtiger Hinweis zu Fondsanteilen in komplexen Fonds. Ggf. das Formular „Zulassung für Transaktionen mit komplexen Fonds“ mit einreichen.

Wurde anstatt der „Basisinformation über Vermögensanlagen in Investmentfonds“ das „Grundlagenwissen Wertpapiere & Investmentfonds“ zur Verfügung gestellt, muss hier das Kreuz gesetzt werden.  
Für eine Eröffnung ist anzugeben, ob auf die Aushändigung von Informationsmaterial und Verkaufsunterlagen verzichtet wurde.

Antrag auf Eröffnung eines ebase Depots mit ebase Konto

**Einbeziehung und Geltung der Regelungen für die Geschäftsbeziehung der FNZ Bank, der Bedingungen, der Sonderbedingungen sowie des Preis- und Leistungsverzeichnisses**

Die nachfolgend aufgeführten Bedingungen, Preise und Leistungen sind Bestandteil und Grundlage der Vertragsbeziehung zwischen der FNZ Bank und dem Kunden:

- **Regelungen für die Geschäftsbeziehung mit der FNZ Bank SE**
  - Allgemeine Geschäftsbedingungen der FNZ Bank SE
  - Zusätzliche Geschäftsbedingungen der FNZ Bank SE
  - Bedingungen für das Online-Banking
  - Bedingungen für den Zahlungsverkehr
- **Regelungen für das ebase Depot**
  - Bedingungen für das Investmentdepot bei der FNZ Bank SE
  - ggf. Bedingungen für den Wertpapier-Sparvertrag gemäß Vermögensbildungsgesetz
- **Preis- und Leistungsverzeichnis für das ebase Depot**
- **Regelungen für Konten**
  - Bedingungen für Konten bei der FNZ Bank SE
  - Bedingungen für geduldete Überziehungen
- **Preis- und Leistungsverzeichnis für Konten**

Daneben können für einzelne Geschäftsbeziehungen Sonderbedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu den vorgenannten Bedingungen, Preise und Leistungen enthalten – soweit diese vereinbart sind – gelten.

Darüber hinaus sind auch die folgenden Informationen maßgebend für die Geschäftsbeziehung:

- Vorvertragliche Informationen bei im Fernabsatz geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen einschließlich Widerrufsbelehrung
- Grundsätze über die Auftragsausführung (Best Execution Policy) bei der FNZ Bank SE
- Informationen über den Umgang mit Interessenkonflikten (Conflict of Interest Policy)
- Informationen zur Produktüberwachung (Product Governance Policy)
- Informationen zum Datenschutz
- Informationsbogen für den Anleger nach § 23 a KWG
- Standardisierte Kosteninformationen
- Entgeltinformation
- SCHUFA-Information

Die oben aufgeführten Bedingungen, Preise und Leistungen sowie Informationen werden in der jeweils aktuell gültigen Fassung sowie ggf. in der innerhalb von bis zu zwei Monaten ab Unterschriftsdatum geltenden Fassung, im digitalen Eröffnungsprozess bzw. auf der Website www.fnz.de/nu-ebase oder – sofern vorhanden – durch den Vermittler zur Ansicht, zum Herunterladen, zum Ausdruck und zur Speicherung zur Verfügung gestellt.

**Unterschrift(en)**

MUSTERSTADT, 2.12.2018  *Man Josef Edelmann*  *Ute Edelmann*  
Ort-Datum Unterschrift 1- Antragsteller(in) (ggf. gesetzlicher Vertreter) Unterschrift 2- Antragsteller(in) (ggf. gesetzlicher Vertreter)

Hier ist zwingend von allen Antragsteller(n) oder gesetzlichen Vertretern zu unterzeichnen.

**Hinweis auf den Erhalt und die Gewährung von Zuwendungen sowie den Verzicht auf die Herausgabe der Zuwendungen**

Im Rahmen der gesetzlichen Regelungen zur Annahme und Gewährung von Zuwendungen (z. B. Provisionen) nach den Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (insbesondere § 70 WpHG) nimmt der Kunde nachfolgende Regelungen zur Kenntnis und erklärt sich mit diesen einverstanden:

- Die FNZ Bank erhält von den die jeweiligen Fonds aufliegenden Verwaltungsgesellschaften auf der Grundlage von Vertriebsverträgen eine zeitanteilige Vergütung (laufende Vertriebsprovision) für die Durchführung/Abwicklung des Kommissionsgeschäfts. Die laufende Vertriebsprovision wird von der FNZ Bank zur Qualitätsverbesserung ihrer Dienstleistungen (z. B. für den Ausbau ihrer umfangreichen technischen Infrastrukturen sowie Servicetools) eingesetzt. Die Höhe der laufenden Vertriebsprovision berechnet sich als prozentualer Anteil des jeweiligen Werts der verwahrten Fondsanteile und beträgt – je nach Verwaltungsgesellschaft und Art des Fonds – derzeit bis zu 2 % (durchschnittlich 0,5 %). Dem Kunden entstehen aus der Gewährung der laufenden Vertriebsprovision an die FNZ Bank keine zusätzlichen Kosten, da diese aus der dem jeweiligen (im Fondsportfolio enthaltenen) Fonds belasteten Verwaltungsvergütung an die FNZ Bank gezahlt wird.
  - Der FNZ Bank können von den Verwaltungsgesellschaften geringfügige nichtmonetäre Zuwendungen (z. B. in Form der Teilnahme an Seminaren sowie anderen Bildungsveranstaltungen und/oder Marketing-Zuschüssen) gewährt werden. Ebenso kann die FNZ Bank solche Zuwendungen dem Vermittler des Kunden bzw. dessen Vertriebsorganisation bzw. deren IT-Dienstleister gewähren.
  - Die FNZ Bank gewährt auf der Grundlage von Vertriebsverträgen dem Vermittler des Kunden bzw. dessen Vertriebsorganisation bzw. deren IT-Dienstleister ganz oder teilweise eine Vertriebsprovision sowie eine zeitanteilige Vergütung (laufende Vertriebsprovision). Die maximale Vertriebsprovision entspricht höchstens dem Prozentsatz des im aktuellen Verkaufsprospekt des jeweiligen Fonds angegebenen maximal gültigen Ausgabeaufschlags. Die Höhe der laufenden Vertriebsprovision berechnet sich als prozentualer Anteil des jeweiligen Werts der verwahrten Fondsanteile und beträgt – je nach Verwaltungsgesellschaft und Art des Fonds – derzeit bis zu 2 % (durchschnittlich 0,5 %). Dem Kunden entstehen aus der Gewährung der Vertriebsprovision bzw. der laufenden Vertriebsprovision keine zusätzlichen Kosten, da diese aus der vom Kunden vereinnahmten Vertriebsprovision bzw. der dem jeweiligen (im Fondsportfolio enthaltenen) Fonds belasteten Verwaltungsvergütung von der FNZ Bank gezahlt wird.
  - Die FNZ Bank hat das Recht, zu führenden Partnern eine von der Anzahl der zugeführten Depots und/oder von deren Bestand abhängige Vergütung zu gewähren. Diese Vergütung kann fix oder variabel ausgestaltet sein, kann einmalig oder als laufende Vergütung für die Dauer der Geschäftsbeziehung gezahlt werden. Dem Kunden entstehen aus der Gewährung der Vergütung keine Kosten.
  - Sofern zwischen der FNZ Bank und dem Kunden auch ein Kontovertrag geschlossen wird, hat die FNZ Bank ferner das Recht, an den Vermittler des Kunden bzw. an dessen Vertriebsorganisation bzw. an deren IT-Dienstleister für seine Vermittlungstätigkeit eine laufende Vertriebsprovision für Konten zu gewähren. Die Höhe dieser laufenden Vertriebsprovision bei der FNZ Bank berechnet sich als prozentualer Wert des jeweiligen Kontoguthabens des Kunden. Dem Kunden entstehen aus der Gewährung dieser laufenden Vertriebsprovision keine zusätzlichen Kosten, da diese nicht aus dem Kontoguthaben oder aus anderen dem Kunden zustehenden Beträgen entnommen wird.
- Nähere Informationen zu den von der FNZ Bank erhaltenen und gewährten Zuwendungen sind in den standardisierten Kosteninformationen und in den Informationen über den Umgang mit Interessenkonflikten (Conflict of Interest Policy) enthalten sowie auf Anfrage bei der FNZ Bank erhältlich.
- Abweichend von der gesetzlichen Regelung des Rechts der Geschäftsbesorgung (§§ 675, 667 BGB, 384 HGB) vereinbaren die FNZ Bank und der Kunde, dass die FNZ Bank die o. g. Zuwendungen vereinnahmen und behalten sowie an den Vermittler des Kunden, dessen Vertriebsorganisation bzw. deren IT-Dienstleister gewähren darf – sofern dies gesetzlich zulässig ist – und dass ein Anspruch des Kunden gegen die FNZ Bank und/oder den Vermittler und/oder dessen Vertriebsorganisation und/oder deren IT-Dienstleister auf Herausgabe der oben dargestellten Zuwendungen nicht entsteht.

Bitte beides unterschreiben, ansonsten ist die Depot-Kontoveröffnung nicht möglich!

*Man Josef Edelmann*  *Ute Edelmann*  
Unterschrift 1- Antragsteller(in) (ggf. gesetzliche Vertretung) Unterschrift 2- Antragsteller(in) (ggf. gesetzliche Vertretung)

Hier ist zwingend von allen Antragsteller(n) oder gesetzlichen Vertretern zu unterzeichnen.

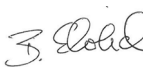

\* Durchschnitt aus den vereinbarten Provisionen je Fonds, in Abhängigkeit vom Bestand (gewichteter Mittelwert).

Antrag auf Eröffnung eines ebase Depots mit ebase Konto

Der Vermittler bestätigt, sämtliche zum Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung durch den Kunden, von der FNZ Bank veröffentlichten Vertragsunterlagen und Informationen (in der jeweils aktuell gültigen Fassung sowie ggf. in der innerhalb von bis zu zwei Monaten ab Unterschriftsdatum geltenden Fassung) die unter [www.fnz.de/vu-ebase](http://www.fnz.de/vu-ebase) zu finden sind, sowie alle Verkaufsunterlagen dem Kunden rechtzeitig und kostenlos zur Verfügung gestellt zu haben. Des Weiteren bestätigt der Vermittler, dem Kunden sämtliche anlage- und anlegergerechten Informationen sowie sämtliche gesetzlich vorgeschriebenen Informationen (u. a. zu den Zielmarktkriterien, den Kosten und Nebenkosten sowie den erhaltenen und gewährten Zuwendungen) erteilt zu haben, ihn anlage- und anlegergerecht aufgeklärt und ggf. beraten zu haben und dies entsprechend den gesetzlichen Anforderungen ausreichend vor Vertragsabschluss bzw. Auftragserteilung dokumentiert zu haben. Auch bei weiteren Aufträgen (Folgegeschäften) wird der Vermittler dem Kunden sämtliche anlage- und anlegergerechten Informationen sowie sämtliche gesetzlich vorgeschriebenen Informationen (u. a. zu den Zielmarktkriterien, den Kosten und Nebenkosten sowie den erhaltenen und gewährten Zuwendungen) erteilen, den Kunden anlage- und anlegergerecht aufklären und ggf. beraten und dies entsprechend den gesetzlichen Anforderungen ausreichend vor Auftragserteilung dokumentieren.

Nicht relevant bei Video-Identifikation oder PostIdent: Der Vermittler bestätigt, dass der Kunde/sein(e) gesetzlicher/en Vertreter persönlich anwesend war(en) und die jeweilige(n) Unterschrift(en) in seinem Beisein nach Feststellung und Überprüfung der Identität anhand eines gültigen Personalausweises/Reisepasses abgegeben hat/haben. Der Vermittler bestätigt die Korrektheit der zur Identifizierung erfassten Daten des Kunden bzw. des/der gesetzlichen Vertreter(s) und dass die beiliegende(n) Ausweiskopie(n) mit dem Original übereinstimmen.

Vermittlernummer	<input type="text" value="246789124"/>	
ggf. interne Kunden-Nr.	<input type="text"/>	Aktionskennzeichen <input type="text"/>
Name des Vermittlers	<input type="text" value="BRUNO EHRLICH"/>	
Tel.-Nr. des Vermittlers	<input type="text" value="089/12345678"/>	
IHK-Register-Nr. des Vermittlers (nur für Vermittler mit einer Erlaubnis nach § 34 f GewO)	<input type="text"/>	

Stempel und Unterschrift Vermittler/Vermittlerzentrale

Die Angabe der vollständigen Vermittlernummer, des Vermittlernamens, die Vermittlerunterschrift und gegebenenfalls der Vermittlers-tempel sind Voraussetzung für eine Eröffnung. Zur schnellen und persönlichen Klärung von Rückfragen ist die Angabe einer Telefonnummer, unter der Sie als Vermittler gut zu erreichen sind, notwendig.

### Checkliste für die vollständige Depot-/Kontoeröffnung

Werden alle Seiten des Depot-/Kontoeröffnungsantrags an die FNZ Bank weitergeleitet? Fehlt eine oder mehrere Seiten, ist eine Depot-/Kontoeröffnung nicht möglich.	<input type="checkbox"/>
Sind alle personenspezifischen Daten vollständig ausgefüllt und ist die Legitimation komplett?	<input type="checkbox"/>
Ist bei einer steuerlichen Ansässigkeit außerhalb der Bundesrepublik Deutschland ein Nachweis über die Steuerpflicht den Depoteröffnungsunterlagen beigelegt? Bei einer positiven Beantwortung legen Sie der Depoteröffnung zusätzlich das Formular „Selbstauskunft zur steuerlichen Ansässigkeit“ bei. Dieses finden Sie unter <a href="http://www.fnz.de/downloads">www.fnz.de/downloads</a>	<input type="checkbox"/>
Sind die Ausweiskopien für <u>jeden</u> Antragsteller gut lesbar und vom Vermittler bestätigt?	<input type="checkbox"/>
Bei Minderjährigen: • Liegen die bestätigten Kopie der Geburtsurkunde und Ausweiskopien beider Elternteile bei? • Wurde im Feld „Bemerkungen“ bestätigt, dass ggf. weitere notwendige Nachweise vorgelegen haben? • Bei alleiniger Vertretung: Sorgerechtsbeschluss/Negativattest? • Bei abweichendem Familiennamen: Heiratsurkunde/Namensänderungsurkunde? • Bei gemeinsamen Sorgerecht von nicht verheirateten Eltern: Sorgeerklärung?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Wurde bei PEP ein „Ja“ angekreuzt? So ist das Zusatzformular „Zusatzinformationen im Rahmen des Legitimierungsprozesses für natürliche Personen“ auszufüllen.	<input type="checkbox"/>
Sind die Angaben zur Fondsauswahl und Investmentangaben komplett?	<input type="checkbox"/>
Handelt es sich um Transaktionen mit komplexen Fonds? Dann ist das Formular „Zulassung für Transaktionen mit komplexen Fonds“ mit einzureichen.	<input type="checkbox"/>
Ist die Referenzbankverbindung ausgefüllt?	<input type="checkbox"/>
Sind die Vermittlerdaten vollständig?	<input type="checkbox"/>
Hat der Kunde an allen Stellen unterschrieben?	<input type="checkbox"/>
Handelt es sich um eine juristische Person? So muss auch das Formular „Feststellung der Eigentums- und Kontrollverhältnisse“ ausgefüllt und eingereicht werden. Dieses finden Sie unter <a href="http://www.fnz.de/downloads">www.fnz.de/downloads</a> Zudem muss im Depoteröffnungsantrag der Legal Entity Identifier (LEI) angegeben werden. Andernfalls ist eine Depoteröffnung nicht möglich.	<input type="checkbox"/>